

Margret Feils

Die
KLAVIER-SPIEL-
SCHULE

mit Lili und Resa

Band 2

Illustrationen
von Martin P. Hirschberg

Inhalt

Vorwort	3	Das Zuordnungsspiel	47
Was ist eine 5-Ton-Lage?	4	Die Dreiklänge stellen sich vor	48
Komm mein Pferdchen	5	Glockengeläut.....	48
Sonne und Regen	6	Hoch soll er leben	50
Sommer ist schön	7	Lilli und Resa sortieren die Dreiklänge	51
Von kleinen Tieren mit großem Hunger.....	8	Drachenflug	52
Der Ton „Fis“ stellt sich vor	9	Lilli und Resa entdecken die Hauptdreiklänge	54
Ist ein Lied vom Himmel gefallen	10	Rock 'n' Roll der Töne	54
Der Ton „B“ stellt sich vor	11	Die Namen der Hauptdreiklänge	55
Fing mir eine Mücke heut	11	He's got the whole world in his hand	56
Atte katte nuwa	12	Rock 'n' Roll Nr. 2	57
Winter ade	13	Die Nebendreiklänge werden entdeckt	58
Alle schwarzen Tasten erhalten Namen	14	1645.....	59
Känguruh und Papagei	16	Für Chris	60
Ramonas Schlangentanz	17	Die Moll-Tonleitern stellen sich vor	62
Die Oktaven bekommen Namen	18	Gespensterlied in A-Moll	63
Abenteuerreise in eine Höhlenlandschaft mit Reiseführer ...	18	Gespensterlied in Harmonisch-Moll	63
Die Hände wandern über den 5-Tonraum hinaus	20	Gespensterlied in Melodisch-Moll	63
Alte Hexe Humpelbein	20	Affentanz	64
Die Auswendiglern-Noten	22	Melodie.....	65
Würfel- und Scheibenwischerspiel	23	Sascha liebt nicht große Worte	66
Tanz der Feen	24	Indianertanz	67
Nachlaufen der Hände	25	Schlaf Anne schlaf	68
Lilli und Resa entdecken den Daumenuntersatz	26	Spanisch 1765	70
Gespensterlied in C-Dur.....	27	Lilli und Resa entdecken die D-Dur-Tonleiter	72
Lilli und Resa lernen die G-Dur-Tonleiter kennen	28	Hirtenweise	73
Gespensterlied in G-Dur.....	29	Pferderennen	74
Wiegenlied	30	Etüde Nr. 1.....	76
Lilli und Resa lernen die F-Dur-Tonleiter kennen	31	Etüde Nr. 2	77
Gespensterlied in F-Dur	31	The Gay Gordons	78
Schöne Namen suchen wir.....	32	Begriffe ergänzen	79
Tonleiter und Tonart	33	Die B-Dur-Tonleiter wird entdeckt	80
Ein Krokodil wandert durch drei Tonarten	34	Blues in B	81
Ein Krokodil in unserer Stadt in G-Dur	34	Sid ist aus Amerika	82
Das Krokodil in F-Dur und C-Dur	35	Lillis Marsch	84
Tanzstück	36	Lillis Blues	85
Die Tempobezeichnungen stellen sich vor	37	Gavotte	86
Gänse fliegen vor der Stadt	38	Menuett	87
Terz-Tanz	39	Rock-A-Bye	88
Lilli und Resa spielen ihre erste Sonate	40	Lexikon	90
Kleine Sonate	40	Urkunde	91
Leises Lied	41	Klavier-Tagebuch	92
Alter deutscher Tanz	42	Klavier-Spielplan	94
Zauberlied	43	Seite zum Kopieren	96
Hallo, ich bin Mücki	44		
Im Walde	46		

Vorwort

Die vorliegende Klavier-Spiel-Schule in 3 Bänden richtet sich vor allem an die jungen Klavierschüler. Mit Band 1 kann jederzeit im Grundschulalter begonnen werden.

Wie der Titel schon verrät, geht es hier sehr spielerisch zu. Die beiden Hauptfiguren (*Lilli* und *Resa*) begleiten die Schüler durch die ersten beiden Bände und ziehen sich erst im 3. Band allmählich von der Bildfläche zurück.

Lilli und *Resa* übernehmen die Rolle der Entdecker und Erfinder und bieten eine vorzügliche Chance, den Klavierunterricht in Zweiergruppen durch Rollenspiel zu gestalten. Selbstverständlich kann auch der Einzelunterricht mit diesem sinnvollen Lernmedium bereichert werden.

Auch die Texte, häufig in Dialogform angelegt, dienen dazu, das Unterrichtsgeschehen lebhaft und spielerisch zu gestalten. Da diese Texte den Lernstoff ausführlich behandeln, sind sie für die Schüler, die schon lesen können, eine wertvolle Lernhilfe. Aber auch das elterliche Vorlesen kann den Klavierunterricht aktiv unterstützen. Des weiteren bleibt es dem/der unterrichtenden Lehrer/in überlassen, inwieweit er/sie diese Texte als Grundlage zum Unterrichtsgespräch, bzw. zum Rollenspiel einfließen läßt.

Ich bin besonders froh, in Martin P. Hirschberg einen so einfühlsamen und phantasievollen Illustrator gefunden zu haben.

Die Illustrationen in dieser Klavier-Spiel-Schule sind nicht bloßes Beiwerk zur Auflockerung der Gesamterscheinung, sondern beziehen sich immer wieder auf die Lerninhalte und stellen diese konkret und für das Kind gut nachvollziehbar dar. Sie sind bewußt so angelegt, daß sie vom Kind ausgemahlt werden können. In diesem Sinne haben wir auf Farbillustrationen verzichtet.

Spielerisch werden auch gezielte Hörübungen angegangen. Unter dem Motto „TÖNERATESPIEL“ werden Aufgaben gestellt, die als Partnerspiel (Lehrer/in und Schüler/in bzw. Schüler/in und Schüler/in) geübt bzw. gelöst werden können.

Unter dem Begriff „MUSIKERSPRACHE“ werden alle wichtigen und neuen Begriffe kurz und prägnant zusammengefaßt.

Gezielte Fingerübungen, welche die Unabhängigkeit der Finger sowie unverkrampftes Spiel ermöglichen, finden sich unter der Rubrik „FINGERTRAINING“.

Viele Anregungen zu Lernspielen erweitern die Lernerfahrung zusätzlich, wobei auch hier die Möglichkeit genutzt werden kann, im Gruppenunterricht echte Wettspiele zu initiieren. Von Anfang an wird dem eigenen Gestaltungswillen des Schülers bzw. der Schülerin Rechnung getragen: Ins Buch malen, eintragen und selbst Erfundenes notieren lernen gehören zu dieser Klavier-Spiel-Schule immer dazu.

Ganz bewußt vollzieht sich der Weg zum Klavierspiel hier zunächst ohne Noten. Die elementaren musikalischen

Erfahrungen werden anhand von freiem Spiel zu gegebenen Texten gemacht, so daß von Beginn an das musikalische Hören in das Klavierspiel mit einbezogen wird. Motive erfinden bzw. nachahmen steht hier im Vordergrund. Die elementare Musiklehre wird ausschließlich anhand von praktischer Erfahrung dargelegt und erlernt.

Die Auswahl der Musik richtet sich an den heutigen Schüler, der nicht mehr ausschließlich mit

Volksmusik und klassischem Spielmaterial zu motivieren ist. Zeitgemäße Stücke sowie Einflüsse aus der Blues- und Popmusik erhalten daher ebenso Raum wie Originalkompositionen großer Meister.

Es wurde versucht, der Entwicklung des Kindes mit entsprechendem Liedgut sowie zunehmend anspruchsvolleren Musikstücken gerecht zu werden. Die Erfahrung zeigt: Je farbenfroher die Palette des Lernangebots ist, umso fröhlicher und phantasievoller nimmt der Schüler Anteil am Geschehen. Und nur mit innerem Anteil angenommenes Lernen führt zu einer wirklichen und dauerhaften musikalischen Erfahrung, die das Leben so sehr bereichern kann.

Margret Feils

